

Inhaltsverzeichnis

Insel Gruppe

Umstrittene Pillen für die Blase
Gesundheitstipp

20.03.2019

Umstrittene Pillen für die Blase

Fachleute zweifeln, dass das Mittel Utipro Plus nützt Utipro Plus soll bei entzündeter Blase eine Alternative zu Antibiotika sein. Der Nutzen ist allerdings nicht bewiesen.

Wenn es brennt und schmerzt beim Wasserlassen, sollen die Kapseln Utipro Plus helfen. Laut Hersteller Biomed sind sie eine wirkungsvolle Alternative zu Antibiotika. Die Kapseln enthalten eine Mischung aus Gelatine und Xyloglucan. Diese bilde eine gelartige Schicht auf der Darmschleimhaut und hemme so Bakterien. Darmbakterien sind die häufigste Ursache für Blasenentzündungen. Zudem hat es in den Kapseln den Bienenharz Propolis sowie Hibiskus-Extrakt, um die Entzündung in der Blase zu bekämpfen. Drogerien und Apotheken verkaufen die Kapseln seit kurzem für rund 40 Franken.

Inhaltsstoff Propolis kann Allergie auslösen

Fachleute sind skeptisch, ob die Kapseln viel nützen. In der Fachzeitschrift «Pharma-Kritik» beurteilt die Berner Ärztin Alexandra Röllin die Datenlage als «mager». Die Studien seien sehr klein, vom Hersteller finanziert und ihre Methoden überzeugten nicht.

Der Inhaltsstoff Propolis könne zudem allergische Reaktionen auslösen. Mehr noch: Laut Alexandra Röllin führt das Präparat möglicherweise auch dazu, dass der Darm Nährstoffe und andere Medikamente schlechter aufnimmt.

Gegen eine leichte Blasenentzündung gibt es günstigere Mittel als Utipro plus. Frauenärztin Annette Kuhn vom Inselspital in Bern empfiehlt, bei Beschwerden mindestens zwei Liter pro Tag zu trinken. Ideal seien Tees, die entwässern: etwa mit Birkenblättern, Schachtelhalm, Petersilie oder schwarzen Johannisbeerblättern. Gesundheitstipp-Arzt Thomas Walser rät, am Abend zusätzlich ein Glas Cassis-, Preiselbeer- oder Heidelbeersaft zu trinken. Auch Bärentrauben-Extrakt wirke – am besten zusammen mit ein bis zwei Teelöffeln Natron in einem Glas Wasser oder Tee.

Betroffene sollten zum Arzt, wenn die Beschwerden innert zwei bis drei Tagen nicht deutlich bessern. Dringend zum Arzt sollte man auch bei Fieber, Schüttelfrost oder Schmerzen seitlich am Rumpf. Dann könnten die Nieren betroffen sein. Weitere Tipps finden Sie im Gesundheitstipp-Merkblatt (siehe Hinweis).

Die Firma Biomed schreibt, Utipro habe in den Studien die Beschwerden von unkomplizierten Infektionen gelindert. Sonja Marti



Sanftes Hausmittel statt teure Kapseln: Preiselbeersaft kann die Beschwerden bei einer leichten Blasenentzündung lindern

Gratis-Merkblatt: «Blasenentzündung»

Zum Herunterladen unter Gesundheitstipp.ch oder zu bestellen gegen ein frankiertes und adressiertes C5-Antwortcouvert bei: Gesundheitstipp, «Blasenentzündung», Postfach 277, 8024 Zürich

© **Gesundheitstipp**